

## PRESSEMITTEILUNG

Mendrisio, 10 Mai. 2023

### Mendrisiotto Turismo präsentiert die erste Ausgabe des Bici-Teatro.

Inspiriert von dem Buch *Il ladro di ragazze* von Carlo Silini.

Mendrisiotto Turismo hat im Lauf der Jahre eine Reihe von Projekten entwickelt, um die Geschichte der Orte und der Persönlichkeiten, die früher in dieser Gegend gelebt haben, aufzuwerten. Ihre Spuren sind noch heute zu finden; sie werden der Öffentlichkeit als Teil des Tourismusangebots vorgestellt. «Das «Bici-Teatro» ist ein neuartiges, in seiner Art einzigartiges Angebot, das aus dem Wunsch entstand, die Erkundung dieser Gegend mit der Nutzung eines E-Bikes von PubliBike zu verbinden und so eine ungewöhnliche Theatererfahrung zu bieten, inspiriert von einem sehr erfolgreichen Buch mit dem Titel *Il ladro di ragazze* von Carlo Silini», erklärte Nadia Fontana Lupi, die Direktorin der OTR (Regionale Tourismusorganisation). Mit diesem neuen Projekt kann die OTR viele Ziele erreichen, die perfekt zu ihrer Strategie passen; zugleich hat sie auch als erste ein Angebot dieser Art geplant, das noch nie erprobt wurde.

Die Projektidee entstand über einige Jahre hinweg. In dieser Zeit erfolgten einige Überlegungen, die allen voran den Journalisten Marco Della Bruna und den Schauspieler und Radiomoderator Davide Gagliardi betrafen und sie dazu bewegten, sich auf einem Gebiet unter Beweis zu stellen, dass auch für sie Neuland ist. Dabei wurde ihnen die Aufgabe übertragen, eine Idee in ein «Bici-Teatro»-Projekt umzusetzen.

Je 30 Gäste können an 6 Abenden diese Erfahrung erleben, mit Abfahrt mit dem E-Bike von PubliBike in Capolago und in Begleitung der Führerin Patricia. Die Fahrt führt über eine festgelegte Route nach Mendrisio, mit Stopps an den Orten, an denen die Theateraufführungen stattfinden. Die Schauspieler Davide Gagliardi, Isabella Giampaolo und Ettore Chiummo haben die Aufgabe, die Rollen der Figuren zu spielen, welche ausgewählt wurden, um die Geschehnisse an diesen Orten zu erzählen. Die Kostüme wurden eigens vom **Atelier Asüro von Deborah Erin Parini** angefertigt. Die Erzählung ist mit einer Legende verknüpft, und zwar die des Zauberers von Cantone, der laut der Überlieferung das Anwesen «La Rossa» in Besitz nahm, ein kleines Gebäude an den Hängen des Monte San Giorgio im Ortsteil Cantone, wo er junge Frauen in einer Höhle gefangen hielt. Die Atmosphäre ist düster, die Geschichte grausam, und man sieht ein ganz anderes Mendrisiotto als das heutige.

**Marco Della Bruna** erzählt, wie *«Die Idee sozusagen als Hommage an das Mendrisiotto entstand, durch Texte und Worte aus dem Roman Il ladro di ragazze des im Mendrisiotto geborenen Schriftstellers Carlo Silini. Zu Anfang beabsichtigte man, einige Passagen aus dem Buch zu erzählen, das im 17. Jahrhundert spielt, und diese in das heutige Mendrisiotto zu versetzen und die vom Autor erwähnten Orte durch einige dem Buch entnommene «Bilder» zu beleben. Es ist eine Art geführte Besichtigung an die im Roman erwähnten Orte, um die Palazzi, die Kirchen und die historischen Umgebungen zu erkunden, die der Autor in seinen Text eingebaut hat. Es sollen jedoch auch einige Einblicke in die Geschichte dieser Region gegeben werden, um daran zu erinnern, dass diese Orte heute noch wie damals existieren und ein wichtiges Erbe sind, das das Mendrisiotto sich zu nutzen machen sollte. Ich habe mich an die Regionale Tourismusorganisation gewandt, die beschloss, die Idee aufzugreifen und ein neuartiges Projekt zu entwickeln, das über meine anfängliche Idee hinausgeht. So musste man sich entscheiden, wie man die in Silinis Roman erzählten Begebenheiten, die auf eine uralte Tessiner Legende zurückgehen, in die Welt des Theaters und in die heutige Zeit versetzen kann.*

*Die Regionale Tourismusorganisation wollte, dass die verschiedenen Szenen komplett umgeschrieben wurden, unter Bezugnahme auf die Schlüsselszenen in dem Buch, um so die Abenteuer und Emotionen einiger Figuren aus dem Roman für das Publikum erlebbar zu machen und gleichzeitig einen roten Faden zur Erläuterung der Erzählungen des Autors zu entwickeln. Obwohl man sich bemühte, den Texten in Silinis Buch treu zu bleiben, galt es doch auch die verschiedenen Anforderungen des neuen Projekts aus der Perspektive des Theaters zu berücksichtigen. So wurden die Texte, soweit möglich und nicht ohne einige Kompromisse einzugehen, an die Erfordernisse angepasst, die ein Theaterstück, auch eines in einzelnen Szenen und auf einer Strecke, erfordert. Dies auch dank der Hilfsbereitschaft derjenigen, die die Umsetzung des Projekts vorangetrieben haben und der Beratung durch erfahrene Theaterleute».*

**Davide Gagliardi**, Schauspieler und bereits Performer von touristischen Theatertouren. *«Die grösste Herausforderung bei diesem Projekt in der Anfangsphase, in der die Ideen ausgearbeitet wurden – erzählt uns Davide Gagliardi – bestand darin, dass wir versuchen mussten, die Magie des Theaters in ein völlig anderes Ambiente als einem Saal zu bringen, wo es eine Bühne, ein Parkett, Scheinwerfer und eine hervorragende Akustik gibt. Es war auch sehr schwierig, den Wechsel von 30 Personen mit dem Velo von einer «Location» zur nächsten zu planen. Ein Theaterpublikum, das nicht passiv ist und sitzt, sondern ein Publikum in Bewegung, das von verschiedenen externen Aspekten abgelenkt wird. Ein Publikum, das in die Pedale tritt, vielleicht ermüdet, sich unterhält, dass jedoch von dieser Parallelwelt, die die Theaterfiktion darstellt, gefesselt werden muss. Doch wie soll man die Fantasie und die Realität miteinander vermischen? Wie kann man das Mendrisiotto des 17. Jahrhunderts in einer Realität mit Fabriken, Strassen, Eisenbahnschienen im Hintergrund wieder aufleben lassen? Wir haben versucht, auf diese Fragen bei Ortsbegehungen, Treffen und durch Ideenaustausch Antworten zu finden. Um diese Herausforderungen zu meistern und die Forderungen der Regionalen Tourismusorganisation zu erfüllen, brauchte es auch viel Vorstellungskraft, um das Endergebnis wie in einer Fata Morgana vorher zu sehen. Ich habe auch versucht, die Erwartungen aller beteiligten Förderer gleichsam wie in einem Mosaik (oder einem Mixer) zu berücksichtigen. Beispielsweise die des Textautors, sich getreu an das Regiebuch zu halten, die der OTR, eine neuartige, originelle und spannende Erfahrung zu bieten, um diese Gegend mit einem anderen Blick zu entdecken, und nicht zuletzt mein eigenes Ziel zu zeigen, dass Theater überall stattfinden kann, auch auf der Strasse, an einem Fluss, in einer engen Dorfgasse oder, warum nicht, auf dem Velo genossen!»*

Zur Durchführung dieser 6 Abende im Jahre 2023 hat Mendrisiotto Turismo verschiedene Partner einbezogen, an erster Stelle PubliBike, das führende Unternehmen für Veloverleih in der Schweiz, das 2021 auch in der südlichsten Region der Schweiz mit 45 aktiven Stützpunkten Fuss gefasst hat. Doch auch andere Partner waren von entscheidender Bedeutung, um die Projektidee zu verfestigen, indem sie ihre Bereitschaft zusicherten, dem Publikum an den 6 Abenden den Zugang zu ihrem Grund und Boden zu ermöglichen: Familie Sulmoni, Medacta SA, Pfarrei Mendrisio, Familie Ferretti. Auch die Zusammenarbeit mit dem Ristorante Stella in Mendrisio war wichtig: Dort wird zum Abschluss der Theateraufführung ein Abendessen (Menü) und ein Softgetränk serviert, beides im Preis inbegriffen.

Das Programm an den (für ein erwachsenes Publikum bestimmten) 6 Abenden ist auf der [Website der OTR auf der folgenden Seite beschrieben](#), ebenso auf Flyern und Plakaten, die in der Region und darüber hinaus verteilt werden. Die Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der Vorstellung ist die Anmeldung bei PubliBike (es entstehen keine Kosten), eine gewisse Vertrautheit im Umgang mit dem Velo und eine Reservierung über das Portal mit Ausfüllen des vorbereiteten Formulars, um die Daten zur Reservierungsbestätigung und Haftungsübernahme der einzelnen Teilnehmenden zu erfassen.

Wir wünschen uns, dass viele Menschen, die in dieser Gegend wohnen, und auch Touristen (Aufführung in italienischer Sprache) diese erste Ausgabe des Bici-Teatro mit nur 6 Abenden und insgesamt 180 verfügbaren Plätzen zum Preis von 85.-- CHF pro Person besuchen können. Im Preis inbegriffen sind das Velo (das Tragen eines Helms ist nicht obligatorisch, aber empfohlen, und wer möchte, kann ihn von zuhause mitbringen), ein Leibchen (muss getragen werden), das Theatererlebnis in Begleitung der Führerin Patricia Carminati und das Abschluss-Abendessen im Ristorante Stella im Zentrum von Mendrisio.

Jeder Teilnehmer muss sein E-Bike persönlich in Capolago abholen und es nach dem Abendessen wieder nach Capolago zurückbringen. Es kann nicht an den anderen PubliBike-Sammelstellen abgegeben werden. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der entsprechenden [Website](#).

Auf der nächsten Seite werden Marco Della Bruna, Davide Gagliardi, Patricia Carminati, Isabella Giampaolo und Ettore Chiummo vorgestellt.

Herzliche Grüsse

ORGANIZZAZIONE TURISTICA REGIONALE  
MENDRISIOTTO E BASSO CERESIO

info:

Nadia Fontana-Lupi, direttrice OTRMBC  
nadia.lupi@mendrisiottoturismo.ch

Die Texte wurden frei entnommen aus Carlo Silini's Roman *Il ladro di ragazze* – © Gabriele Capelli Editore – [www.gabrielecapellieditore.com](http://www.gabrielecapellieditore.com)

Das Theatererlebnis wurde realisiert unter Mitwirkung von Marco Della Bruna, der die Texte verfasst hat, und Davide Gagliardi (Teatro Lunaparco), der für die Inszenierung verantwortlich ist. Kostüme von Deborah Erin Parini, Atelier Asüro.

#### Marco Della Bruna – Journalist

Marco Della Bruna ist gebürtiger Turiner, lebt aber seit über 30 Jahren im Tessin. Nach seinem Studium an der Università Statale in Mailand ist er seit 1996 journalistisch im Tessin tätig. Auf seiner langen Karriere in der Welt der Presse war er zuerst kurz bei der Presseagentur ATS in Bern tätig, danach beim Corriere del Ticino, zu Anfang in den Lokalredaktionen von Bellinzona und Locarno, später in der Wirtschaftsredaktion. Anschliessend arbeitete er vor allem in der Kulturredaktion und für Primo Piano. Er war einer der «Gründer» der Wochenbeilage des Corriere del Ticino Extra.

2006 begann ein neues berufliches Abenteuer bei Rezzonico Editore in Locarno, wo er sich hauptsächlich um die Bereiche aktuelle Nachrichten und Tourismus kümmerte und auch mit der Wochenzeitung in deutscher Sprache Tessiner Zeitung zusammenarbeitete. Seit 2014 ist er als freiberuflicher Journalist tätig und arbeitet mit den wichtigsten Tessiner Blättern zusammen, darunter neben den Tageszeitungen laRegione und Corriere del Ticino auch mit La Rivista di Lugano, Ticino7, Il Corriere degli Italiani di Lucerna, Extra und einigen italienischen Zeitschriften und Tageszeitungen. Er interessiert sich für Phänomene in Verbindung mit der Welt der Jugendlichen, die ihn faszinieren, und hat sich in den letzten Jahren viel mit aktuellen Trends und Problemen der Jugendlichen und weiteren Aspekten einer Gesellschaft im Umbruch befasst. Auch die grossen Veränderungen in den letzten Jahren im Bereich Mobilität und Technik und einige der wichtigsten sozialen und neu auftretenden Phänomene in der Welt der Tessiner und internationalen Musik- und Literaturwelt fesseln ihn. Er liebt schon immer Bücher und das Schreiben und hat zwei druckreife Romane in der Schublade.

#### Davide Gagliardi – Schauspieler und RSI-Radiomoderator

David wurde im Tessin, im Mendrisiotto geboren. Er hat mehrere Ausbildungen in verschiedenen Einrichtungen in Italien und in der Schweiz absolviert, die ihm ermöglichen, mit verschiedenen Methoden und Stilen der Schauspielkunst zu spielen: zuerst beim Mailänder CTA, danach in Seminaren und Workshops sowohl in Italien als auch in Zürich (ZHDK). In Zürich nahm auch seine Zusammenarbeit mit der «Piccola Commedia dell'Arte» ihren Anfang, wo er moderne Comedy-Aufführungen im Stil der Commedia dell'Arte, aber in deutscher Sprache inszenierte. Er hat an zahllosen Seminaren mit FOCAL und Privatlehrern teilgenommen, darunter beispielsweise Elda Olivieri, Patrizia Salmoiraghi, Barbara Fischer.

Im Tessin hat er mit verschiedenen Theaterensembles zusammengearbeitet und wirkte in brillanten Produktionen mit, beispielsweise *Camera 719* (Nail Simon) und *Scherzi in famiglia*. Doch auch in anderen Genres, wie den Noir-Thriller *Istruzioni ai cuochi* mit Femme théâtrale, *Dall'altra parte* (A. Dorfman) und *Teoria e pratica della rapina in banca* (A. Fazioli) sowie *Il Winnipeg* und *Mata Hari, spia o ballerina?* mit dem Teatro Paravento, *Fruscio d'ombre* und *Tre sull'altalena* (L. Lunari) mit dem Teatro Oltre. Er hat zusammen mit Elda Olivieri (Lessico Armonico) *Delitto in crociera* und *Fogli al vento* produziert, ein Spektakel für Kinder, das mit seinem Ensemble für Kinder Patatrakkete inszeniert wurde.

2020 hat er das Teatro Lunaparco gegründet und *I sogni son semiseri* (eine brillante Musical-Komödie, in der er zusammen mit der Schauspielerin und Sängerin Stefania Seculin auftrat) inszeniert, ebenso den von Egidia Bruno zur Person Salvador Dalí verfassten und geleiteten Monolog, der auch in verschiedenen Theatern nördlich der Alpen in deutscher Sprache aufgeführt wurde.

Er hat in verschiedenen Episoden von TV-Serien, produziert von der RSI, unter der Regie des verstorbenen Vittorio Barino mitgespielt, war Hauptdarsteller in einigen Kurzfilmen junger Tessiner Cineasten und hat auch in verschiedenen Schweizer Kinofilmen, auch in deutscher Sprache, mitgewirkt. Um nur einige zu nennen: *Sturm: bis wir tot oder frei sind* (Regie Oliver Rihs), *Die goldenen Jahre* (Regie Barbara Kulcsar). Doch er hat auch für Baires Produzioni & Rai Cinema in *L'Arminuta* mitgespielt (Regie G. Bonito), in der Rolle des Guido. Sein letzter Kinofilm in chronologischer Reihenfolge ist *The Palace* von Roman Polanski; dort spielt er Luigi The Barman.

Er arbeitet mit dem Prosabereich der RSI für das Radiotheater und die Sparte Moderation mit Rete Uno als Radiomoderator zusammen.

Seit einigen Jahren produziert und spielt er in verschiedenen Sprachen touristische Theatertouren, die von verschiedenen Regionalen Tourismusorganisationen im Kanton Tessin (Lugano, Locarno) organisiert werden. Seit 2018 ist er Mitglied von ScenaSvizzera.

**Patricia Carminati – Fremdenführerin und Präsidentin der Vereinigung GUIDE SI**

Die gebürtige Argentinierin studierte Sprachen und Tourismus, machte ihre ersten Schritte in der Branche im fernen Patagonien und widmete sich dann der Organisation und Begleitung von Incentive-Reisen und Kongressen auf der ganzen Welt, wobei sie stets ihrer Leidenschaft für Reisen und die Natur folgte.

Seit 2000 organisiert sie Ausflüge und Aktivitäten im Tessin und ist Präsidentin der Vereinigung GUIDE SI (Guide Turistiche della Svizzera Italiana).

**Isabella Giampaolo – Schauspielerin, Performerin physisches Theater und bildende Künstlerin**

Isabella wurde im Tessin geboren. Sie hat viele Jahre lang Hip-Hop-Tanz studiert und dabei ein Gefühl für ihren Körper und den Ursprung von Bewegung entwickelt. Angeregt durch ihre künstlerische Ader, welche in der Familie gefördert wurde, legte sie ein Diplom in Kunst und Design an der University for the Creative Arts in Farnham, UK ab. Nach ihrer Rückkehr aus England studierte sie Schauspielkunst in Rom an der European Union Academy of Theatre and Cinema. Sie erwarb ein Diplom in Darstellender Kunst in Victoria, Kanada am Canadian College of Performing Arts. Bevor sie in die Schweiz zurückkehrte, nahm sie an der 29. Ausgabe des Greater Victoria Shakespeare Festival teil.

Wieder im Tessin, nahm sie an verschiedenen Workshops und Theater-, Kino und Synchronisierungsprojekten in der Schweiz und in Italien teil. Sie vertiefte ihre Theaterstudien, mit besonderem Fokus auf physischem Theater, besuchte den Masterkurs an der Accademia Teatro Dimitri/SUPSI in Verscio und war an der Entwicklung des Projekts *Pokoje/Rooms* mit dem Ensemble Divadlo Continuo in Malovice, Tschechische Republik, beteiligt.

Isabella ist ihren persönlichen Kreationen treu ergeben, ihr Spektakel *MATR* wurde in vielen Theatern im Tessin, am Artorium Festival in Banská Bystrica in der Slowakei und an der Schweizer Künstlerbörse 2023 in Thun aufgeführt. Neben ihrer Tätigkeit als Künstlerin unterrichtet Isabella physisches Theater (Italien, Slowakei, Spanien, Schweiz).

**Ettore Chiummo – Schauspieler, Performer physisches Theater und Musiker**

Ettore wurde 1996 in Pescara geboren. 2019 erwarb er einen Bachelor-Abschluss an der Accademia Teatro Dimitri, 2023 erhielt er den Nachweis Weiterbildung für darstellende Künste in Konfliktgebieten. 2020 besuchte er einen Workshop zur Weiterbildung an der Accademia di Arte Drammatica Nico Pepe (Udine, IT).

Seit 2019 hat er mit Volker Hesse in *Avanti Avanti Migranti!* (CH), mit Teatrodistinto (IT) in *Kish Kish*, Teatro dei Venti (IT) in *Moby Dick* und dem Ensemble Teatro Thalia (CH) in *In Alto Mare* von Sławomir Mrożek gearbeitet. Mit Michele Rezzonico hat er die Schweizer Theatertruppe Teatro Valicante gegründet; sie haben *Immortalia - Oltre l'uomo* produziert, eine physische Komödie, geleitet von David Labanca, die im März 2022 erstmals aufgeführt wurde. 2019 stellte er den Zeremonienmeister im Musical *Cabaret!*, produziert von der Hém in Genf, dar, und 2022 spielte er die Rolle des Cyrano im Szenarium mit dem Titel *Cyrano - uno studio*, des interaktiven Theaterformats *Sephirot - Il Gioco*, kreiert von Alessandro Anglani. Im selben Jahr nahm er als Tänzer an der Aufnahme von *Arabella* von R. Strauss im Zürich Opernhaus teil, Choreografie von Philippe Giraudeau.

Zwei Jahre lang arbeitete er ehrenamtlich mit Clowns Without Borders CH zusammen, dabei besuchte er auch die Flüchtlingslager in Griechenland. Seit Februar 2022 leitet er in Locarno *IncontrArti*, einen wöchentlichen Theaterworkshop für Menschen mit einem Migrationshintergrund.